



ENTLARVEND

Von überschäumender Lebensfreude, die der Karneval eigentlich versprühen soll, ist ja nun wirklich nichts zu merken. Die kleinen Maskenträger zeigen dafür auf verstörende Art, wie sich der Ernst des Lebens zeigt, wenn man älter wird



FOTOS NICOLA MÜLLER



Was sehen wir hier wirklich? Was ist real, was eingebildet, was suggeriert? Diese Fragen gibt die Fotografin an die Betrachter weiter. Sie stilisiert bewusst den Gegensatz von kindlicher Anmut und den entrückten Gesichtern des Erwachsenwerdens. In ihnen wirkt Lebenserfahrung wie gebannt, Mimik wird zu einem ganz eigenen Sprachsystem. Nicola Müller, Jahrgang 1963, sagt über ihre Bilder: »Die Kinder scheinen um diese Welt zu wissen. Sie wirken, als würden sie auf etwas warten. Ihr verborgener Blick birgt ein Geheimnis.«



Die Halbmaske kommt ursprünglich aus dem Theater, weil sie das Sprechen erleichterte. Sie wurde vor allem durch die italienische Commedia dell'arte populär. Bei diesem Rollenspiel werden den Figuren via Maske klar definierte Eigenschaften zugeschrieben. Die kunstvollen



Anfertigungen haben sich beim Karneval hingegen nicht durchgesetzt. Hier dominieren die Voll- bzw. inzwischen vor allem auch die Schminke- maske. – Weitere Arbeiten aus der Serie finden Sie unter www.iwa-galerie.de/kuenstler/Mueller/masken/start.php